

Kehr an (Holtzmann)

(1922, nach 29.4., vor ~~24.8.~~) ohne Ort

6.V. Ende Mai

o. J.

6/V

Lieber Herr Doctor,

Sehr erfreut über Ihre guten Nachrichten und besonders gerührt über die Nachschrift Ihrer Frau Gemahlin, die ja eine wahre Volumnia ist, eile ich Ihnen zu melden, dass Ihr Urlaub bewilligt wird u. alles übrig (!) veranlasst ist. Den Geburtsschein sende ich, da ich ihn nicht brauche, anbei zurück.

Ihre baldige Rückkehr ist mir, obwohl ich nicht drängen will, wahrlich sehr willkommen. Denn meine nächste Zeit wird sehr turbulent sein, da voraussichtlich nächste Woche die Etatsberatungen sind, woran sich eine Dienstreise nach Kiel, Münster und Osnabrück anschließen wird. Wann die Reise ins Welschland losgehen wird, ist noch nicht sicher; ich rechne aber jetzt mit Ende Mai oder spätestens Anfang Juni. Unterdessen bin ich sehr fleißig/gewesen, um Ihnen das Arbeitsmaterial bequem zurechtzulegen. Ich habe das Konzept für ganz Aquileja fertig gemacht u. es wäre dann Ihre nächste Aufgabe, es bis ins Detail zu revidieren, zu ergänzen u. dann zum Druck ganz zu vollenden, so dass die Druckerei dann auf 2-3 Monate versorgt wäre. Bei dieser Arbeit werden Sie viel lernen.

So viel für heute. Auch meine Frau, welche selbst schreiben wollte, aber wie alle Frauenzimmer nie einen Brief pünktlich zu Wege bringt, grüßt herzlichst u. wünscht mit mir Ihnen, Ihrer Gattin u. der Signorina Ursula das Allerbeste. Ihre (?) Geburtsanzeige macht Sie aber wegen der Papstbulle SPE u. SPA des heimlichen Ultramontanismus verdächtig. Eros wäre klassischer u. eingänglicher gewesen; in Familiensachen war wohl nur der alte Peter zuständig, aber Genaueres über sein Eheglück u. Fl. Petronilla weiß man nicht.

Mit bestem Gruß

Ihr

Kehr